

STEUERPOLITIK

IN KOOPERATION MIT  POLITIKMONITORING

Steuerpolitik 2014.42 vom 10.10.2014

→ TOP-ISSUES

EU-KOMMISSION PRÜFT VERRECHNUNGSPREISVEREINBARUNGEN IM RAHMEN DER BESTEUERUNG VON AMAZON IN LUXEMBURG

Die EU-Kommission hat am vergangenen Dienstag, den 07.10.2014 ein förmliches Prüfverfahren dahingehend eingeleitet, ob die Entscheidung der luxemburgischen Steuerbehörden zu der von Amazon in Luxemburg zu zahlenden Körperschaftsteuer mit den EU-Beihilfevorschriften vereinbar ist. Die Prüfung der steuerlichen Regelungen für Amazon in Luxemburg reiht sich an die im Juni eingeleiteten förmlichen Prüfverfahren an (vgl. hierzu u. a. BID Steuerpolitik 2014.41). (...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 3](#)

DIE GEGENWÄRTIGE STEUERPOLITISCHE DEBATTE ZUR PATENTBOX

Im Rahmen des BEPS-Aktionsplanes der OECD wollen sich die Mitgliedstaaten bis Ende 2015 auf gemeinsame Regelungen gegen aggressive Steuerplanung von multinational agierenden Unternehmen einigen. Die OECD identifizierte immaterielle Wirtschaftsgüter (z. B. Lizenzen und Patente) als einen zentralen Bereich der Steuergestaltung (siehe BID Steuerpolitik 2014.39). (...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 4](#)

TREFFEN DER EU-WIRTSCHAFTS- UND FINANZMINISTER (ECOFIN)

In der kommenden Woche wird am Dienstag, den 14.10.2014 ein Treffen des Ecofin-Rates stattfinden. U. a. soll über den automatischen Informationsaustausch diskutiert werden.

Hintergrund: <http://goo.gl/KBcHXZ>

OECD VERÖFFENTLICHT EINGEREICHTE KOMMENTARE ZU AKTIONSPUNKT 11

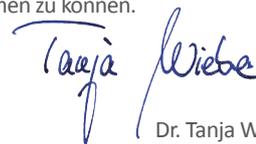
Am 04.08.2014 hat die OECD ein Konsultationsdokument zum BEPS-Aktionspunkt 11 „Entwicklung von Methoden und Regelungen, um Daten über Gewinnkürzungen und Gewinnverlagerungen zu erlangen“ veröffentlicht und die Öffentlichkeit um Stellungnahme gebeten. Diese Stellungnahmen (u. a. von KPMG, PwC und dem BDI) wurden nun am 07.10.2014 veröffentlicht.

Hintergrund: <http://goo.gl/UvGhNQ>

EDITORIAL

Liebe Leser,

bisher sprudelten die Steuereinnahmen in Deutschland wie noch nie. Jedoch gibt es deutliche Anzeichen, dass sich der Wind für die deutsche Konjunktur dreht. Die Exporte sind im August im Vergleich zum Vormonat um 5,8 % gefallen, so stark wie zuletzt aufgrund der weltweiten Finanzmarktkrise Anfang 2009. Der Dax schließt erstmals seit einem Jahr unter 9000 Punkten. Die Wachstumsprognosen werden nach unten korrigiert. So haben die führenden Wirtschaftsinstitute in ihrem Herbstgutachten für dieses Jahr für Deutschland nur noch ein Wachstum von 1,3 % (zuvor 1,9 %) und für nächstes Jahr von 1,2 % (zuvor 2,0 %) vorhergesagt. Prompt wurde einmal wieder der Vorschlag verbesserter Abschreibungsbedingungen für Unternehmen zur Steigerung der Investitionen aus dem Hut gezaubert – dieses Mal von der SPD. Und genauso plötzlich wurde dieses Ansinnen von der Union mit Verweis auf die Haushaltslage abgelehnt. Kein Grund zur Panik – Aktionismus ist fehl am Platze. Tatenlosigkeit aber auch. Deutschland kann es sich nicht leisten, sich auf den in den vergangenen Jahren geernteten Lorbeeren auszuruhen. Am Erhalt des Wohlstands muss durch mittel- und langfristig angelegte Innovation gearbeitet werden. Gleichzeitig ist die Wirtschaftsentwicklung im Auge zu behalten und ein Masterplan zu entwickeln, um auch kurzfristige „Reparaturen“ vornehmen zu können.



Dr. Tanja Wiebe, LL.M.
Managing Director FinTax policy advice

PROBEABONNEMENT

Sie lesen hier die auf die ersten beiden Seiten gekürzte lite-Version des BID. Gerne bieten wir Ihnen an, die vollständige Ausgabe kostenlos und unverbindlich für 2 Wochen zur Probe zu bestellen. Weitere Informationen hierzu auf [Seite 3](#).

CONTENT

→ TOP-ISSUES 1–9

→ OUTGOING 10–11

vom 04.10. bis 10.10.2014

Antrag der Fraktion Die Linke: Die Abgeltungssteuer abschaffen – Kapitalerträge wie Löhne besteuern

u. a.

→ BFH-URTEILE 12–13

vom 08.10.2014

→ BMF-SCHREIBEN 14

vom 03.10. bis 09.10.2014

→ STATUS 15–23

zum 10.10.2014

Regierungsentwurf: Gesetz zur Anpassung der Abgabenordnung an den Zollkodex der Union und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften

Regierungsentwurf: Gesetz zur Änderung der Abgabenordnung und des Einführungsgesetzes zur Abgabenordnung

Gesetz über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2015 (Haushaltsgesetz 2015)

... sowie weitere Gesetze

→ UPCOMING 24–25

vom 11.10. bis 17.10.2014

Bundestag: 60. Sitzung u. a. Beratung des Antrags der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Steuerbetrug bekämpfen – Gleiche Grundsätze von Flensburg bis zum Bodensee

Bundesrat: keine Sitzung, nächste Sitzung 07.11.2014

Stakeholder: Hauptstadtforum der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) und der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung zum Thema „Steuerbremse trotz Schuldenbremse“

BMF: SCHREIBEN ZU UMZUGSKOSTENPAUSCHALEN UND ZUR ANWENDUNG VON DBA AUF PERSONENGESELLSCHAFTEN

1. Neue Umzugskostenpauschalen

Mit Schreiben vom 06.10.2014 hat das BMF rückwirkend zum 01.03.2014 die maßgebenden Beträge für umzugsbedingte Unterrichtskosten und sonstige Umzugsauslagen bei beruflich veranlassten Umzügen erhöht. Der Höchstbetrag, der für die Anerkennung umzugsbedingter Unterrichtskosten für ein Kind im Sinne des § 9 Abs. 2 BUKG maßgebend ist, beträgt ab 01.03.2014 1.802 Euro und ab 01.03.2015 1.841 Euro (bisher 1.752 Euro). (...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 6](#)

EUGH: URTEIL ZUR STEUERBARKEIT VON DIENSTLEISTUNGEN ZWISCHEN EINEM IN EINEM DRITTSTAAT ANSÄSSIGEN STAMMHAUS UND SEINER IN EINEM EU-MITGLIEDSTAAT ETABLIERTEN ZWEIGNIEDERLASSUNG

Mit dem am 17.09.2014 ergangenen Urteil in der Rechtssache Skandia America Corp. (C-7/13) ist der EuGH teilweise von seinem bisher vertretenen Grundsatz der Nichtbesteuerung von grenzüberschreitend erbrachten Dienstleistungen zwischen Stammhaus und Betriebsstätten bei der Umsatzsteuer unerwartet abgerückt. (...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 8](#)

Die weiteren Themen in dieser Ausgabe:

BFH: STICHTAGSBEZOGENE ANPASSUNG VON ANSAMMLUNGSRÜCKSTELLUNGEN

Diesen Artikel erhalten Sie als Abonnent ab [Seite 9](#)

DER BERLINER INFORMATIONSDIENST ZUR STEUERPOLITIK

erscheint in Kooperation mit der auf Steuerpolitik spezialisierten Beratung FinTax policy advice. FinTax policy advice berät an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung in dem Bereich der Steuer- und Finanzpolitik. Das Leistungsportfolio reicht vom Monitoring z. B. aktueller Gesetzgebungsverfahren über die Analyse steuer- und finanzpolitischer Sachverhalte bis hin zur Beratung der strategischen Vorgehensweise. Die Leistungen werden individuell auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten und zeichnen sich durch Objektivität sowie Neutralität aus. Auf Basis eines Netzwerks auf nationaler und internationaler Ebene unterstützt FinTax Unternehmen, Institutionen und Verbände. Insbesondere auch Gruppen, die in Deutschland keine ausreichende Vertretung haben, z. B. ausländische Investoren, gehören zum Kundenkreis.

www.fintax-pa.de



BESTELLFAX AN 030. 290 21 11 4 -30



PROBEABONNEMENT

ODER FORMLOS PER MAIL AN MAIL@BID.AG

Hier können Sie kostenlos und unverbindlich den Berliner Informationsdienst für zwei Ausgaben für Probe bestellen. Im Anschluss endet das Probe-Abonnement automatisch und Sie können uns entweder über die kostenlose lite-Variante verbunden bleiben oder sich über das kostenpflichtige Abonnement der Vollversion den vollen Monitoring Service des Berliner Informationsdienstes sichern. Das Abonnement kostet monatlich 200 Euro zzgl. MwSt. und wird quartalsweise abgerechnet, wobei das Quartal, in dem das Abonnement beginnt, anteilig berechnet wird.

Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich die beiden kommenden Ausgaben des Berliner Informationsdienstes zur Probe:

- Berliner Informationsdienst zur **ENERGIEPOLITIK**
- Berliner Informationsdienst zur **GESUNDHEITSPOLITIK**
- Berliner Informationsdienst zur **NETZPOLITIK**
- Berliner Informationsdienst zur **STEUERPOLITIK**

Ich interessiere mich für die folgenden Politikfelder und bitte um Zusendung eines Angebotes für ein individualisiertes Monitoring:

- **VERKEHRSPOLITIK**
- **SICHERHEITSPOLITIK**
-

Unternehmen/Institution

Ansprechpartner

Funktion

Telefonnummer

E-Mail-Adresse (an die der BID zugestellt werden soll)

PARLIAMENTARY MONITORING & POLITICAL INTELLIGENCE

Nehmen Sie den Berliner Informationsdienst gerne wörtlich: Wir bieten Ihnen alle Informationen für das politische Berlin als professionelle Dienstleistung. Wir reduzieren die tägliche Informationsflut auf das Elementare – den politischen Prozess – und bieten ein intelligentes politisches Monitoring für Politikberatungen, Unternehmen, Verbände, NGOs, aber auch politische Entscheidungsträger. Pünktlich zu den Sitzungswochen des Bundestages und Bundesrates bietet der BID branchenspezifisch die Positionen der politischen Akteure und Key Stakeholder zu den Top-Themen der Woche, detaillierte Informationen über parlamentarische Initiativen und Prozesse der Parlamentswoche, den Stand aktueller Gesetzgebungsprozesse und einen Ausblick auf alle politikfeld-relevanten Termine. Der BID informiert über die relevanten Entscheidungen in Bundestag, Bundesrat, Regierung und die Positionen der politischen Akteure und direkten Stakeholder. Der Berliner Informationsdienst erscheint für die Themenfelder Energiepolitik, Gesundheitspolitik, Netzpolitik sowie Steuerpolitik und wird herausgegeben von dem think tank polisphäre.

Weitere Informationen finden Sie unter monitoring.tagesspiegel.de

REDAKTION

Für Fragen steht Ihnen die Chefin vom Dienst zur Verfügung:

Dr. Sandra Busch-Janser
sbj@bid.ag, 030.290 21 11 4 -22

Inhaltliche Fragen beantwortet Ihnen gerne Ihr persönlicher Ansprechpartner:

für Energiepolitik:
Moritz Hunger, mh@bid.ag, -20

für Gesundheitspolitik:
Roberta Wendt, rw@bid.ag, -23

für Netzpolitik:
Aylin Ünal, au@bid.ag, -21

für Steuerpolitik:
Dr. Tanja Wiebe, tw@bid.ag, -20

IMPRINT

Der Tagesspiegel
Redaktion Berliner Informationsdienst
Askanischer Platz 3
10963 Berlin
monitoring.tagesspiegel.de